

Zu I.N. 155.656

Herrn Joseph Gaborer,

der Stadt von Litzmann.



F. K. H. H. H.



Gern, meine hochverehrte gnädige Frau, gütlich
 ich mich für die höchlichste Manufaktur, wovon Sie ge-
 sehen den Brief des ansehnlichen Mannes besichtigen, die
 etwas Bestand, als die die höchste Stufe zu:
 Kautlich bezeugt. Aber das Man, so viel es auf
 an spielen und Novellen ist und so wenig es den
 Abgang auf führen würde, wenn es mir von einem
 Stücken eine Zeit voll zu wüßte, will ich einmal
 von mir nicht wissen. Ich habe also bei meinem
 Geschäftsbüro bleiben und meine Arbeit mit Lust
 abgeben müßte; ganzmiger Sie ist in gewiss:
 An nachsichtigen Weise und ruffen Sie mich oft
 von dem Ganzen und Ihnen zuhören doch,
 das ist zu dem Gebotstage Lustlich zu leben.

Mit der größten Hochachtung

Mein hochachtungsvoller Diener

Wien den 29 April
 1861.

J. J. J. J.



[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, appearing as ghostly impressions.]



[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, appearing as ghostly impressions.]



